

Montage- und Bedienungsanleitung

PRIODOOR
- D1X

Stand: 09/2023

EP.A.11319

Sehr geehrte Kundin,

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges PRIORIT - Produkt entschieden.

Vielen Dank.

Damit wir Ihnen eine perfekte Funktion des gesamten Systems gewährleisten können, beachten Sie bitte die nachfolgende Bedienungsanleitung sorgfältig.

Bei Nichtbeachtung können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unseres Produktes dienen, oder die durch gesetzliche Änderungen hervorgerufen werden, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

Diese Bedienungs-/Montageanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die PRIORIT AG nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

PRIORIT AG

Tel.: 06181 3640-0, Fax: 06181 3640-210,

E-Mail: info@priorit.de, www.priorit.de

Inhalt

Inhalt.....	3
Wichtige Hinweise	4
Produkte	5
Zulässiger Einbau.....	5
Angaben dieser Anleitung	5
Transport.....	5
Grundsätzliches.....	5
Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise	6
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung, Pflege und Wartung	6
Baustoff/Oberfläche.....	7
Zusatzausstattung, Zubehör.....	7
1. Feststellanlagen.....	7
2. Änderungen und Ergänzungen an den Feuerschutzabschlüssen (D1X-PRIODOOR).....	7
Gewährleistung, Überlassungserklärung.....	8
Schutzrechte.....	8
Montage / Lieferumfang – Grundsätzliches	9
Montageanleitung.....	9
Zusammenbau der Zarge	9
Zargenmontage	10
Einbau der Tür / Türen	10
Drückermontage (Zubehör)	11
Türschließer montage (Zubehör).....	11
Aus- und Einbau des Profilzylinders.....	11
Zusammenbauanleitung Durchgangstür 1-flügelig	12
Zusammenbauanleitung Durchgangstür 2-flügelig	13
Montage mit Stahlflasche	14
Einbaudetails in unterschiedliche Wandarten.....	15
Anordnung der UA-Profile	16
Detail zur Zargenmontage auf der Wand.....	17
Türen mit Objektbänder (PRIODOOR).....	18
EINBAUDETAILS PRIODOOR D1X T30.....	20
EINBAUDETAILS PRIODOOR D1X T90.....	25
Übereinstimmungserklärung Feuerschutzabschluss PRIODOOR T30.....	29
Übereinstimmungserklärung Feuerschutzabschluss PRIODOOR T90.....	30

Wichtige Hinweise



Das Produkt ist zwingend Lot- und waagrecht aufzustellen und zu montieren!



Beim Abstellen des Produktes nicht die Ecken belasten und den Lagerbereich vorher mit weichem Material auslegen, z.B. mit einer Packdecke!

Produkte

- D1X - Feuerschutzabschluss

Zulässiger Einbau

- Massivwände – Mauerwerk, Beton
- Porenbetonwände
- Gipskartonwände zweiseitig beplankt
- PRIORIT – PRIOWALL – Material, Stärke und Optik gleich Zarge und Türblatt.

Angaben dieser Anleitung

- Diese Anleitung ist keine Herstellererklärung und kein bauaufsichtlicher Verwendbarkeitsnachweis.
- Die Angaben dieser Anleitung gelten für eine Vielzahl von Produkten. Verbindliche technische und zulassungstechnische Angaben entnehmen Sie bitte ausschließlich den bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweisen, den abgegebenen Herstellererklärungen des verbauenden Unternehmens und unserer Auftragsbestätigung, die durch Unterschrift unseres Vertragspartners Bestandteil des Kaufvertrages geworden ist.

Transport

- Ist die Verpackung beschädigt, so ist die Beschädigung zwingend dem Spediteur auf dem Lieferschein schriftlich anzuzeigen – eine „reine Quittung“ gegenüber der anliefernden Spedition schließt die Anerkennung eines Transportschadens aus. Das Gleiche gilt für fehlende Packstücke gemäß Lieferschein.
- Die Palette ist zwingend von der Schmalseite mit komplett durchgehenden Gabeln bis zum Palettenende aufzunehmen – sonst wird die Türe beschädigt.
- Unsere Türen sind schwer: je m² - Fläche incl. Zarge ca. 65 kg. Achtung: Verletzungsrisiko!
- Öffnen Sie die Palette erst am Einbauort, damit keine Beschädigung bei dem Transport zum Einbauort erfolgt.
- Bei dem Öffnen der Palette kann bei der Verwendung von spitzen und scharfen Gegenständen wie Messer die Türe beschädigt werden. Bitte Vorsicht!

Grundsätzliches

- Verbauen Sie keine beschädigten Teile – die Gewährleistung und der Verwendbarkeitsnachweis erlischt unmittelbar.
- Das Bauteil Türe führt ohne den vollständigen und fachgerechten Einbau nicht den notwendigen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis.
- Gesetzen und Richtlinien des Baurechtes, sowie Weisungen des zuständigen Bauamtes und des zuständigen, beauftragten Brandschutzsachverständigen ist Folge zu leisten.
- Erstellen Sie als einbauender Monteur nur dann eine Übereinstimmungserklärung über die Übereinstimmung zur bauaufsichtlichen Zulassung, wenn übereinstimmend eingebaut wurde und alle erforderlichen Beschläge montiert worden sind. Notieren Sie darauf notwendige Abweichungen, die nicht geringfügig sind.

Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise

- Die Betriebs-/ Montageanleitung ist stets am Einsatzort des Produktes aufzubewahren.
- Gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitshinweise sind den Benutzern an sichtbarer Stelle anzubringen.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie das Typenschild sind in einem lesbaren Zustand zu halten.
- Benutzen Sie das Produkt nur in ordnungsgemäßen Zustand.
- Beachten Sie die technischen Angaben in unserem Katalog bzw. Datenblatt zu dem jeweiligen Produkt.
- Eine unsachgemäße Installation kann die Schutzfunktion beeinträchtigen.
- Beachten Sie alle Hinweise dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung.
- Es würde den Rahmen sprengen, alle gültigen Bestimmungen und Richtlinien aufzulisten. Prüfen Sie daher immer, ob Ihre Anlage den gültigen Bestimmungen entspricht.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das in dieser Bedienungs-/ Montageanleitung beschriebene Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.
- Sie dürfen nur:
 - bestimmungsgemäß eingesetzt und
 - in einem sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verwendet werden.
- Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für die daraus entstandenen Schäden und die daraus resultierenden Folgeschäden haftet PRIORIT nicht.

Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung, Pflege und Wartung

- Das Produkt mindestens 1x jährlich warten und auf eine einwandfreie Funktion prüfen.
Wir empfehlen Ihnen, monatlich eine Funktionsprüfung (Sichtkontrolle) durchzuführen.
Die sicherheitstechnische Überprüfung kann mit der notwendigen Sorgfalt nur durch einen qualifizierten Mitarbeiter durchgeführt werden, da hinreichende Erfahrung und ein umfassender Kenntnisstand hierfür unabdingbar sind.
- Zur äußeren Reinigung des Produktes können gängige, milde Haushaltsreiniger verwendet werden.
- Das Produkt ist gegen Wasser, eindringende Feuchte oder Spritzwasser zu schützen.

- Werden Beschädigungen festgestellt, so sind diese vor der weiteren Nutzung mit Originalteilen Instand zu setzen.

Bei der Wartung sind folgende Dinge zu beachten:

- Schließung und Verriegelung einwandfrei
- Verschluss funktioniert einwandfrei
- Bänder und Befestigungspunkte einwandfrei
- Gummidichtungen, Brandschutzdichtungen ohne Beschädigungen
- Bewegung der Türflügel einwandfrei
- Bänder, Schlösser geölt, gefettet
- Türschließer, Öffnungsbegrenzer vorhanden
- Funktion einwandfrei

Baustoff/Oberfläche

- Baustoff inkl. Oberfläche mit hoher chemischer Beständigkeit, mechanischer Festigkeit und Stabilität.

Zusatzausstattung, Zubehör

- Wir bieten eine Vielzahl von Zubehör und Sonderausstattungen an. Sprechen Sie Ihren zuständigen Fachhändler an.

1. Feststellanlagen

- Der Feuerschutzabschluss darf mit einer für den Abschluss geeigneten Feststellanlage ausgeführt werden, deren Verwendbarkeit durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nachgewiesen ist.

2. Änderungen und Ergänzungen an den Feuerschutzabschlüssen (D1X-PRIODOOR)

Folgende Änderungen und Ergänzungen dürfen an bereits eingebauten Feuerschutzabschlüssen durchgeführt werden:

- Anbringung von Kontakten, z.B. Magnetkontakte und Schließblechkontakte (Riegelkontakte) zur Verschlussüberwachung, sofern sie aufgesetzt oder in vorhandenen Aussparungen eingesetzt werden können.
- Führung von Kabeln auf dem Türblatt (dies schließt eine Bohrung – $\varnothing \leq 10$ mm – von einer Türblattkante oder –oberfläche in die Schlosstasche ein).
- Austausch des Schlosses durch geeignetes, selbst verriegelndes Schloss mit Falle, sofern dieses Schloss in die vorhandene Schlosstasche eingebaut werden kann und Veränderungen am Schließblech und am Türblatt nicht erforderlich werden.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Hinweisschildern auf dem Türblatt.
- Anschrauben, Annieten oder Aufkleben von Streifen (etwa bis 250 mm Breite bzw. Höhe), angebracht bis maximal in Drückerrhöhe, aus max. 1,5 mm Blech, z.B. Tritt oder Kantenschutz.
- Anbringen von Schutzstangen, sofern geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind.

- Aufkleben von Leisten aus Holz, Kunststoff, Aluminium, Stahl in jeder Form und Lage auf Glasscheiben.
- Anbringen von Haltepunkten für Haftmagnete von Feststellanlagen an den im Türblatt vorhandenen Befestigungspunkten.

Gewährleistung, Überlassungserklärung

Um eine optimale Funktion unserer Produkte zu gewährleisten, sind die Montagehinweise unbedingt einzuhalten. Die Gewährleistung von PRIORIT erstreckt sich auf die gelieferten Produkte.

Ver- oder Abänderungen der Konstruktion dürfen nur nach Rücksprache mit PRIORIT durchgeführt werden, da sonst die Zulassung/Gewährleistung erlischt.

Die Gewährleistung für Montageleistungen ist vom Verbauer/Aufsteller zu übernehmen.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Das Produkt wird nicht bestimmungsgemäß eingesetzt.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung.
- Nichtbeachtung der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Betrieb und Montage.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen des Produktes.
- Unsachgemäße Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung Dritter und höherer Gewalt.

Schutzrechte

Zur Absicherung von Innovation und Konstruktion wurden Gebrauchsmusterschriften beim Deutschen Patentamt hinterlegt.

Montage / Lieferumfang – Grundsätzliches

- Wie auf dem Frontblatt beschrieben können unsere Türen – insbesondere in Kombination mit unseren Wandbauteilen – in vielen Lösungs- und Einbauformen realisiert werden. Befestigungssätze sind separat zu bestellen oder gemäß Anlage dieser Bedienungsanleitung selbst zusammen zu stellen.
- Unsere Türen werden ohne Profilzylinder standardmäßig ausgeliefert.
- Beachten Sie die Unfallverhütungsrichtlinien und die Arbeitsstättenrichtlinie.
- Zur Beurteilung brandschutz- und bautechnischer Aspekte ist die jeweilige LBO zu beachten.
- Benutzen Sie die Produkte nur in ordnungsgemäßem Zustand.
- Für Beschädigungen und Fehlfunktionen, die durch unsachgemäßen Transport oder Aufstellung auftreten, können wir keine Haftung übernehmen.
- Der Schwenk- bzw. Schließbereich der Türen ist immer freizuhalten.
- Eine unsachgemäße Installation kann die Schutzfunktion beeinträchtigen.
- Verschraubungen zum Bauwerk dürfen nur mit zugelassenen, geeigneten Schrauben/Dübeln erfolgen.
- Die Eignung der Schrauben/Dübel ist vom Bauwerk abhängig und im Vorfeld zu prüfen.
- Benötigtes Befestigungsmaterial ist mit dem Baukörper und der entsprechenden Belastung abzustimmen und, wenn nötig, zu ergänzen. Ein eventuell mitgeliefertes Befestigungsmaterial entspricht nur einem Teil der Erfordernisse.

Montageanleitung



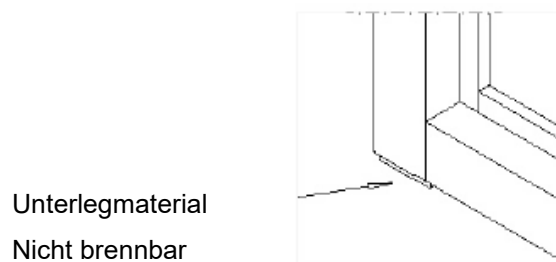
Das Produkt ist zwingend lot- und Waagrecht aufzustellen und zu montieren!

Zusammenbau der Zarge

- Der Zusammenbau der Zarge sollte liegend erfolgen!
- Die Zarge besteht aus 3 bzw. vier Einzelteilen.
- Zwei Aufrechten und einem bzw. zwei queren Zargenteil- (en).
- Verschrauben Sie die aufrechten Zargenteile (1) mit den queren Zargenteil-(en) (2) mittels der beiliegenden Panheadschrauben 6x120mm (7) und den Unterlegscheiben. Die dafür benötigten Löcher und Bohrungen befinden sich bereits in den Zargenteilen.
- Pro Eckverbindung werden jeweils 2 Panheadschrauben (7) und zwei Unterlegscheiben benötigt.
- Wird die Zarge bündig in der Wandöffnung verbaut, sind ebenfalls die mitgelieferten Stahllaschen zur Zargenbefestigung zu montieren. Hierzu siehe „Montage mit Stahllasche“.

Zargenmontage

- Bringen Sie die zusammengebaute Zarge an ihren Einbauort.
- Richten Sie die Zarge lot- und waagrecht aus.
- Achten Sie darauf, dass die Zarge während und nach der Montage keinen Belastungen bedingt durch unwinkligen Einbau oder zu fest angezogenen Schrauben ohne Gegenlager (Verziehen der Zarge) ausgesetzt ist. Hier besteht **Bruchgefahr**.
- Befestigen Sie die Zarge mit dem für die Tragekonstruktion (Mauerwerk, Beton, Ständerwerk, Priodek H) entsprechendem Befestigungsmaterial.
- Unterlegmaterial (nicht brennbar) unbedingt unter den aufrechten Zargenteilen anordnen!



Für die Montage des Produktes empfehlen wir Ihnen unsere Unterlegklötzchen aus nicht brennbarem PRIODEK H. Erhältlich in unserem Sortiment.

Einbau der Tür / Türen

PRIODOOR (mit einstellbaren Objektbändern)

- Montieren und Ausrichten (Ein- und Aushängen) des Türblattes (3), der Türblätter (3) gemäß der Montageanleitung Seite 25 u. 26. Bänder unterlegen, wie auf Seite 24 beschrieben.

PRIODOOR

- Der Abstand zwischen Bandrolle und Zarge muss so gewählt werden, dass die Oberfläche des Türblattes flächenbündig mit der Oberfläche der Zarge abschließt bzw. die Dichtungen in der Zarge nicht übermäßig beim Schließen der Tür/Türen zusammengedrückt werden, so dass es zu Spannungen beim Schließen kommt.
- Die Spaltmaße der Tür sind so einzustellen, dass sich bei einem 1-flügeligen Türelement folgende Spaltmaße ergeben. Bandseite 3 mm, Schlosseite 4 mm und Oben quer von 3 mm
Bei einem 2-flügeligen Türelement Spaltmaße von rechts, links und oben quer von 3 mm und am Mittelspalt von 5 mm. Spaltmaß unten zu OK FFB (Oberkante Fertigfußboden) min. 4 mm, max. 9 mm.
- Unterlegmaterial muss formschlüssig angeordnet werden und darf nicht brennbar sein.

Drückermontage (Zubehör)

- Die für die Drückermontage notwendigen Bohrungen sind im Türblatt bereits vorhanden
- Montieren Sie die Drückergarnitur gemäß der Montageanleitung des Herstellers.
- Wird der Drücker bauseitig gegen einen anderen ausgetauscht, ist darauf zu achten, dass ausschließlich Drücker verwendet werden, deren Eignung für Feuer- und Rauchschutztüren nachgewiesen ist.

Türschließeranlage (Zubehör)

- Montieren Sie den Türschließer nach der Montageanleitung des Türschließerherstellers.

Aus- und Einbau des Profilzylinders

Notwendiges Werkzeug:

Schraubendreher und Schlüssel für den Profilzylinder

Wenn kein Schlüssel mehr vorhanden ist, muss der Zylinder aufgebohrt werden

1. Profilzylinder ausbauen

Der Profilzylinder wird mit einer Stulpschraube gehalten, die sich im Stulp des Schlosses auf der Höhe des Profilzylinders befindet. Stulpschraube mit einem Schraubendreher lösen und herausziehen.

Den Schlüssel in den Profilzylinder stecken und nach rechts bzw. links drehen. Dabei leicht am Schlüssel ziehen. Ist die Schließnase des Zylinders in der richtigen Position, lässt sich der Profilzylinder herausziehen.

Klemmt der Profilzylinder, durch leichtes rütteln am Profilzylinder diesen lösen.

Sitzt der Profilzylinder fest, klemmt er in den meisten Fällen am Schloss: Befestigungsschrauben des Stulp lösen (nicht entfernen) und den Schließzylinder herausnehmen.

2. Profilzylinder einbauen

Den Profilzylinder einstecken, dabei den Schlüssel nach links bzw. rechts drehen, bis sich die Schließnase in der richtigen Position befindet. Anschließend mit der Stulpschraube festschrauben.

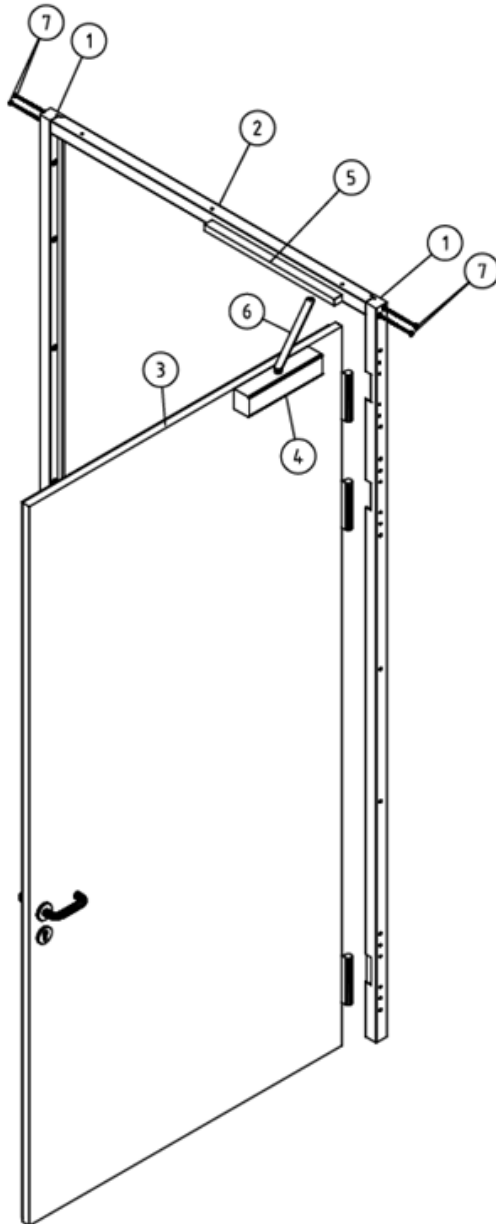
Lässt sich der Profilzylinder nicht einstecken, durch leichtes rütteln am Profilzylinder die Position der Öffnung im Schloss suchen.

Lässt er sich noch immer nicht einsetzen, Befestigungsschrauben des Stulp lösen (nicht entfernen) und den Schließzylinder einsetzen. Anschließend die Befestigungsschrauben des Stulp wieder anziehen.

Zusammenbauanleitung Durchgangstür 1-flügelig

PRIODOOR D1X T30/T90

(Beschreibung auf Seite 10)



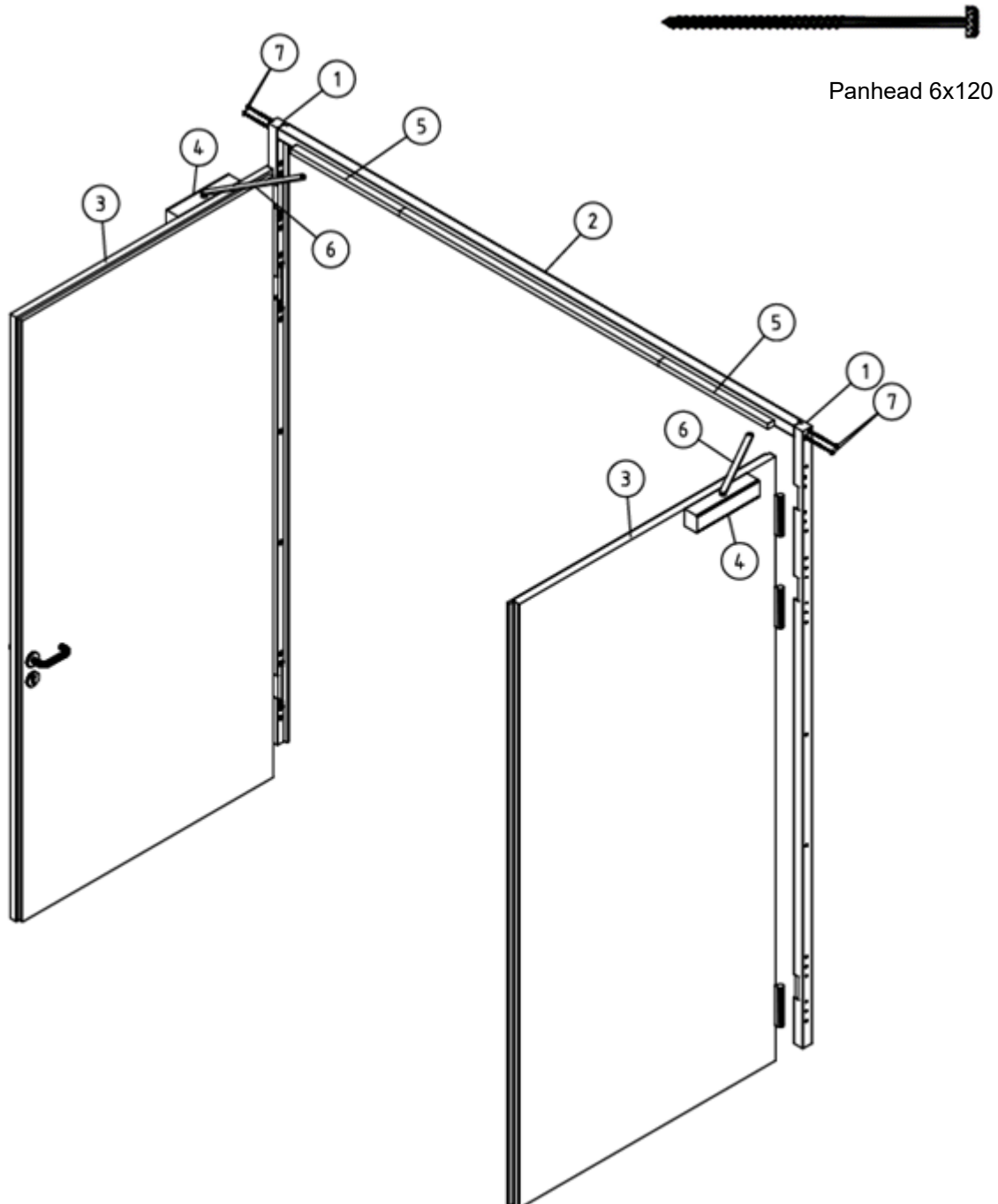
Panhead 6x120

- Rauchschutzdichtung aufrecht durchgehend, Dichtungen quer dazwischen gehend
- An den Enden stumpf gestoßen
- Wird mit Übermaß ausgeliefert! Muss individuell gekürzt werden

Zusammenbauanleitung Durchgangstür 2-flügelig

PRIODOOR D1X T30/T90

(Beschreibung auf Seite 10)

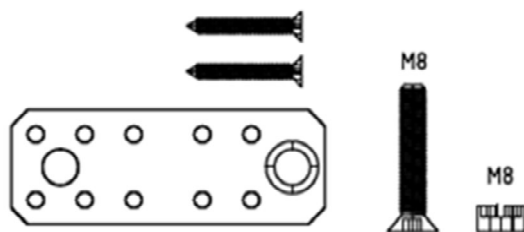
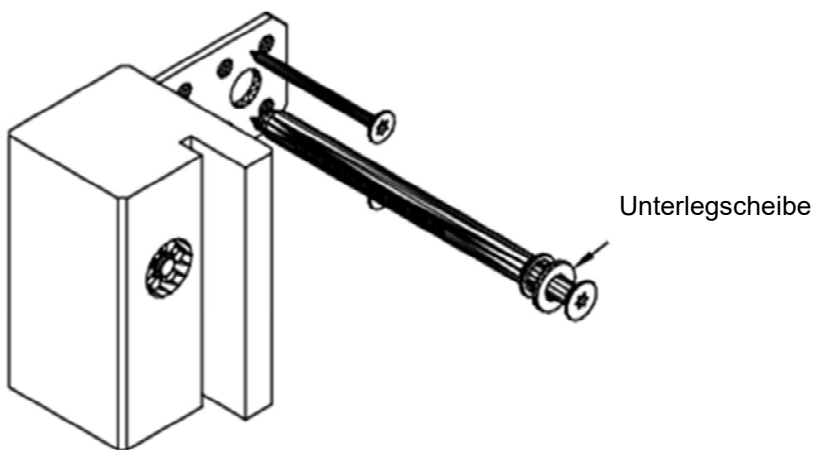
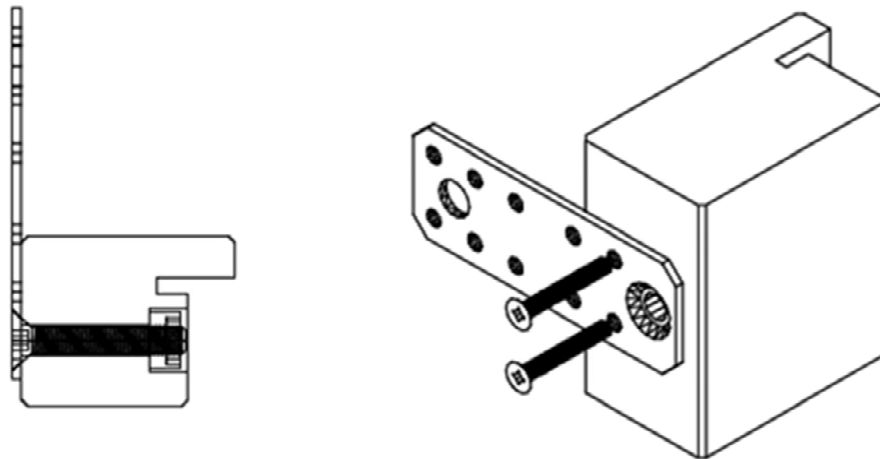


- Rauchschutzdichtung aufrecht durchgehend, Dichtungen quer dazwischen gehend
- An den Enden stumpf gestoßen
- Wird mit Übermaß ausgeliefert! Muss individuell gekürzt werden

Montage mit Stahllasche

Bei Zargenbreite > 43mm erfolgt die Verschraubung mit Senkkopfschrauben 4,5x35mm.

Löcher mit Ø 3,5mm müssen vorgebohrt werden!



Befestigung Massivwand



Senkkopfschraube + Dübel

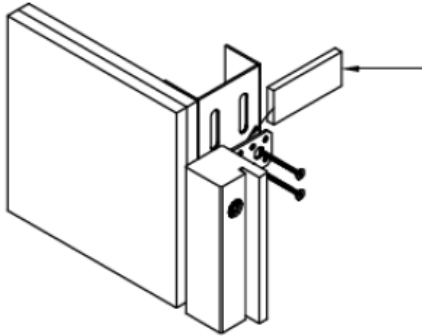
Befestigung in Trockenbauwand



Schnellbauschraube, 2x pro Stahllasche

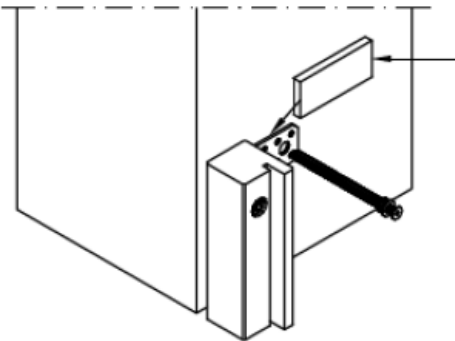
Einbaudetails in unterschiedliche Wandarten

Einbau Trockenbauwand



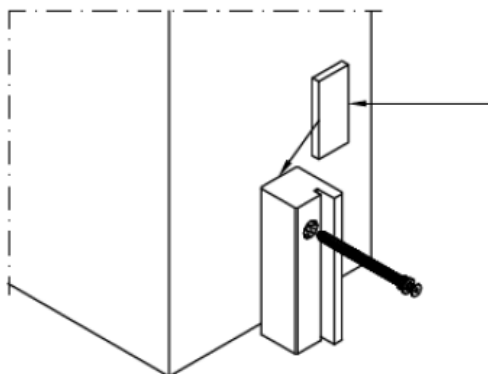
Nicht brennbares Unterlegmaterial, bauseits
Nicht im Lieferumfang enthalten!

Einbau in Massivwand (flächenbündig)



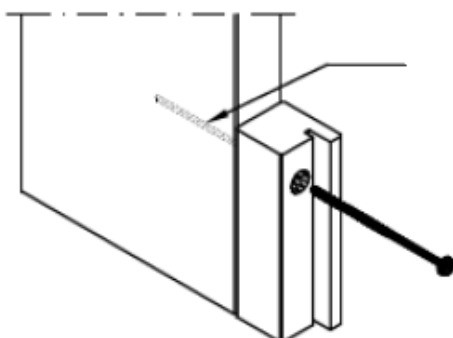
Nicht brennbares Unterlegmaterial, bauseits
Nicht im Lieferumfang enthalten!

Einbau in Massivwand (mittig in der Laibung)



Nicht brennbares Unterlegmaterial, bauseits
Nicht im Lieferumfang enthalten!

Einbau in PRIOWALL



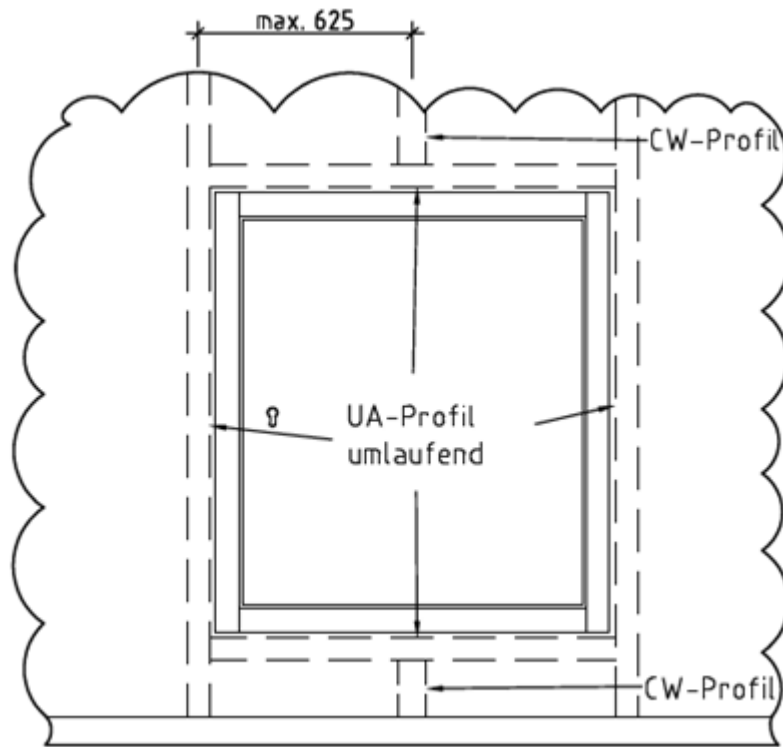
Vorbohrung in PRIOWALL 1mm kleiner als
Schraubendurchmesser. Tiefe der Vorbohrung 2 mm
tiefer als Einschraubtiefe der Schraube.



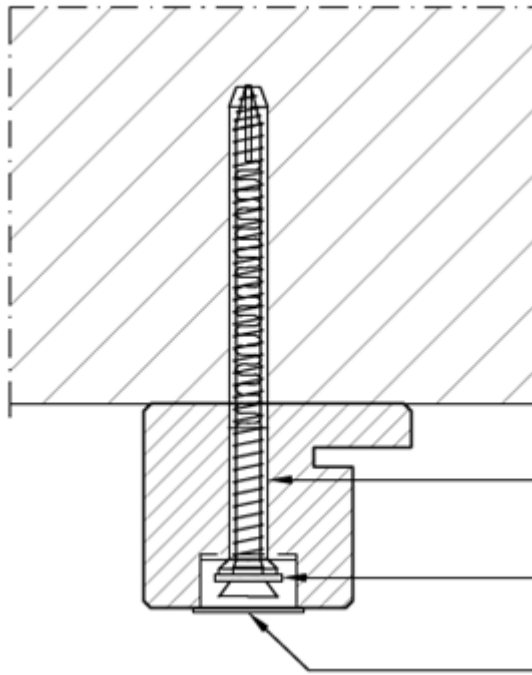
Einbau stets lot- und waagrecht vornehmen!

Anordnung der UA-Profile

PRIODOOR T30/T90



Detail zur Zargenmontage auf der Wand



Spreizrichtung des Dübels beachten!

Spreizrichtung immer parallel
zur Laibungskante!

Dübel

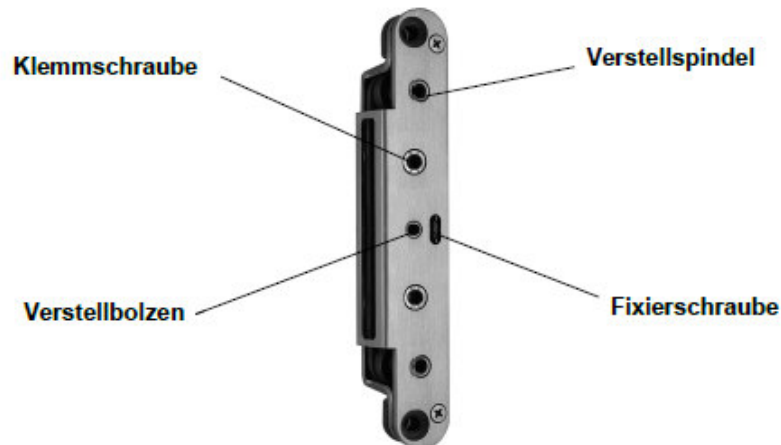
Unterlegscheibe

Abdeckkappe

Türen mit Objektbänder (PRIOODOOR)

Beschreibung Objekt-Tasche STV74/75/82/83 3-D IHA

Als Aufnahme-Element für Objektbänder mit einem Anschlussmaß von 56mm (VX) ermöglicht die Objekt-Tasche STV 3-D IHA, neben den bekannten Funktionen der BaSys Objekt-Taschen, zusätzlich eine Höhenverstellung des Türelements (bis 100 kg) bei fixiertem Rahmenteil. Die Höhenjustierung kann somit von einer Person durchgeführt werden, da das Türelement während der Verstellung nicht mehr aus dem Rahmen gelöst werden muss.



Montage Objektbänder (VX/56mm Anschlussmaß) und BaSys Objekt-Tasche STV 3-D IHA

Zunächst müssen die Objektbänder (VX/56mm) mit den Türblättern und die Objekt-Tasche STV74/83 3-D IHA mit dem SI-Blech verschraubt werden, das hinter der Ausfräsung im Türrahmen liegt. Die Objekt-Tasche STV75/82 3-D IHA wird lediglich in die Einfräsung des Blockrahmens eingeschraubt. Verwenden Sie dazu die passenden Schrauben (STV74/83 3-D IHA – mitgelieferte metrische Schrauben; STV75/82 3-D IHA handelsübliche SPAX5-Schrauben).

Anschließend wird das Türblatt mit der Zarge verbunden, indem Sie das freie Rahmenteil (VX/56mm) in die Objekt-Tasche STV 3-D IHA führen und die Fixierschraube im Uhrzeigersinn festdrehen. Die Fixierschraube unter dem Langloch dient lediglich zur ersten Fixierung des Objektbandes, um eine Höhenverstellung des Türblatts bei eingehängtem Rahmenteil zu ermöglichen. Die endgültige Arretierung erfolgt über das Festziehen der beiden Klemmschrauben.

Sollte sich das Rahmenteil nicht problemlos in die Objekt-Tasche einführen lassen, drehen Sie mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 den Verstellbolzen in eine beliebige Richtung, bis das Rahmenteil ganz in die Objekt-Tasche hineinrutscht. Achten Sie auch darauf, dass die beiden Klemmschrauben gelöst sind. (Abb. 2)

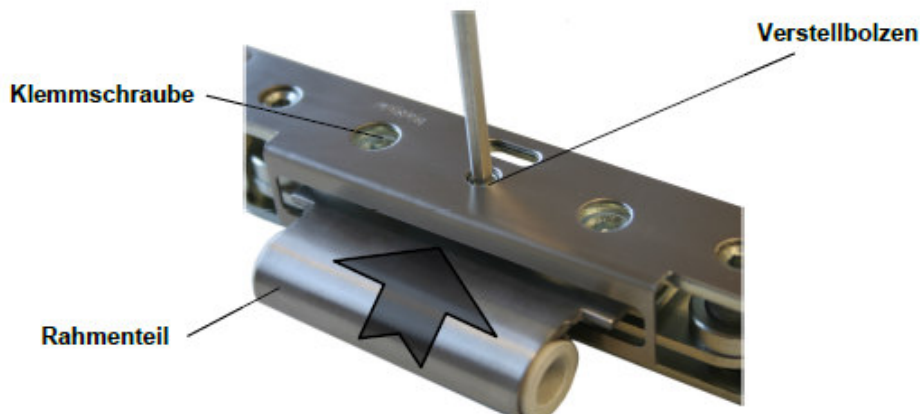


Abbildung 2: Rahmenteil einführen

3-dimensionale Justierung BaSys Objekt-Tasche STV 3-D IHA

Die Objekt-Tasche STV 3-D IHA kann in allen 3 Dimensionen verstellt werden. Die Verstellung wird folgendermaßen vorgenommen:

1. Verstellung des Türelementes: Richtung Dichtung (Anpressdruck)

Das Türelement kann zur Dichtung bzw. von der Dichtung weg verstellt werden, indem die Klemmschrauben mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 5 und die Fixierschraube mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 leicht gelöst werden (1 Umdrehung) und die Tür in die gewünschte Richtung bewegt wird. Danach sind die Fixierschraube und die Klemmschrauben wieder festzustellen. Der Verstellbereich beträgt 3 mm in Richtung Dichtung und 3 mm in die entgegengesetzte Richtung. Vollziehen Sie die Einstellung des Anpressdrucks an der oberen und unteren Objekt-Tasche STV 3-D IHA nacheinander, um ein Absacken des Türelementes zu vermeiden.

Sind im Rahmenteil der oberen Objekt-Tasche STV 3-D IHA beide Klemmschrauben und die Fixierschraube gelöst, achten Sie darauf, das Türblatt schwerer Elemente ggf. zu unterstützen, um das Herausrutschen des Objektbands zu verhindern.

2. Höhenverstellung des Türelementes

Lösen Sie die Klemmschrauben mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 5 (1 Umdrehung). Drehen Sie den Verstellbolzen mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 abwechselnd in der oberen und der unteren Objekt-Tasche in eine beliebige Richtung, um das Türelement in die gewünschte Höhe zu verstellen. Danach befestigen Sie die Klemmschrauben wieder. Sie können die Höhenverstellung um jeweils 3 mm in beide Richtungen vornehmen.

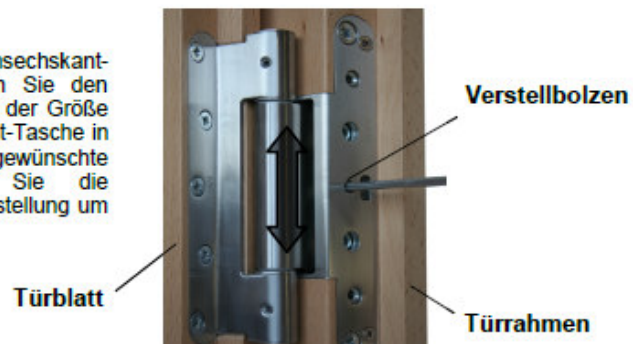


Abbildung 3: Höhenverstellung

3. Verstellung des Türelementes: Richtung Schloss/Band (Falzlufte)

Um die Falzlufte des Türelementes einzustellen, justieren Sie mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 die Verstellspindeln. Wenn Sie im Uhrzeigersinn drehen, verstellen Sie die Tür in Richtung Schlossseite, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, wird die Tür in Richtung Bandseite bewegt. Achten Sie bitte auf eine gleichmäßige Verstellung der beiden Spindeln, um das Band nicht schiefzustellen. Sie können die Verstellung um jeweils 3 mm in beide Richtungen vornehmen.

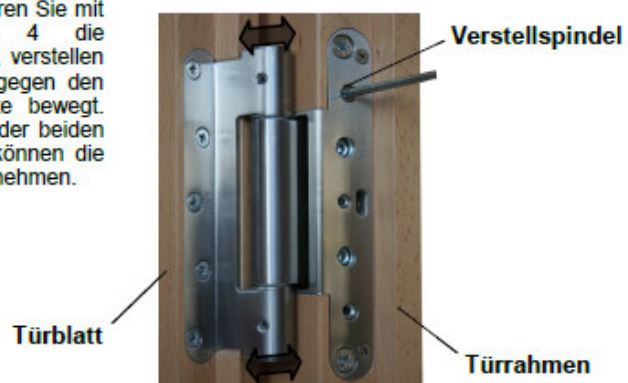
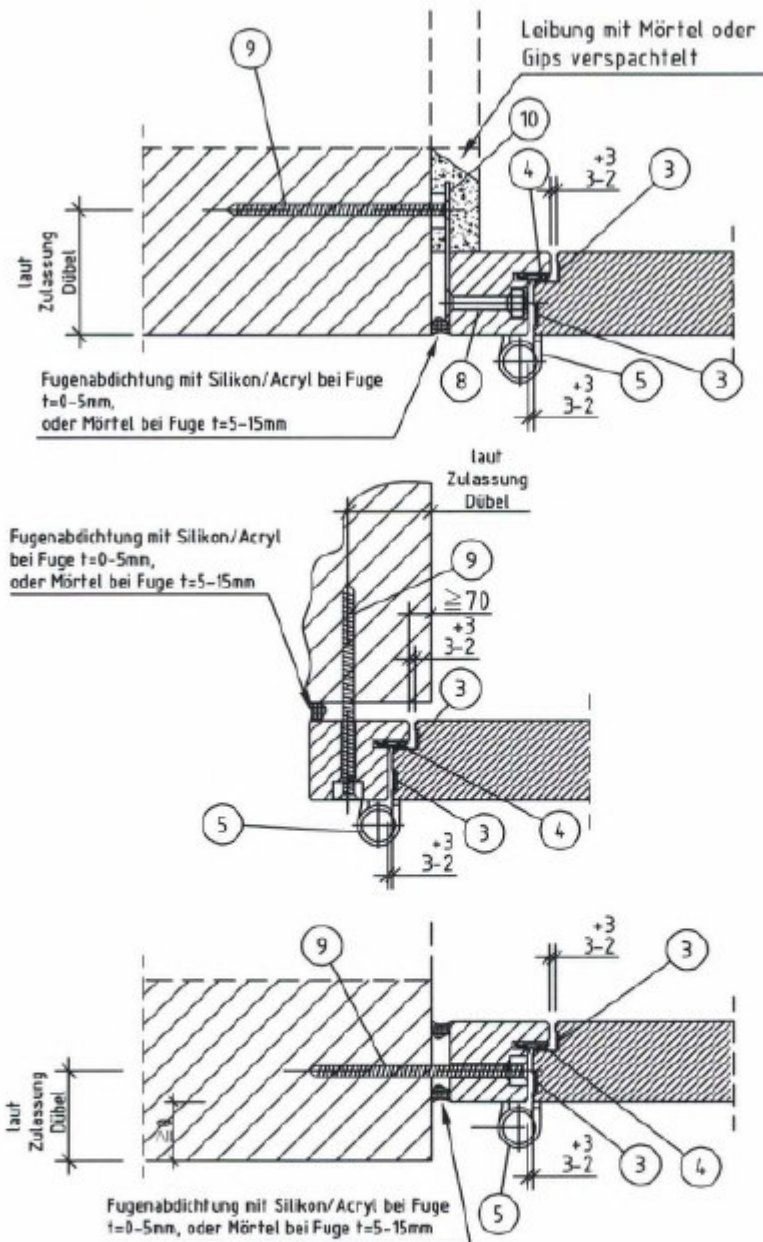


Abbildung 4: Falzlufjustierung

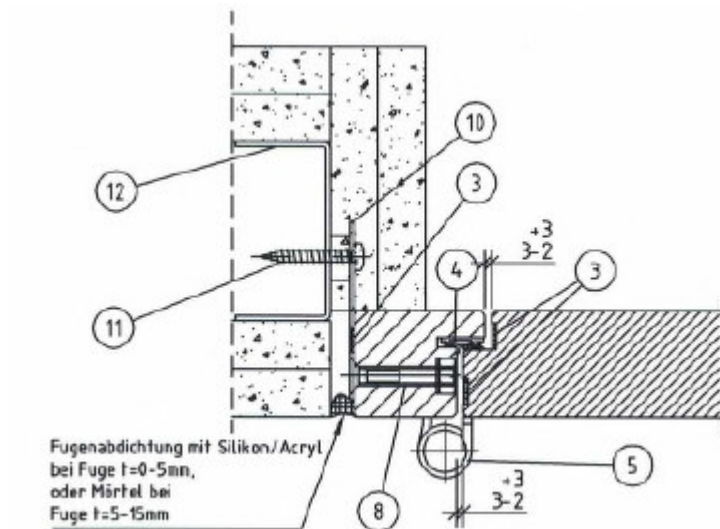
EINBAUDETAILS PRIODOOR D1X T30

(AbZ-Nr. Z-6.20-2088)

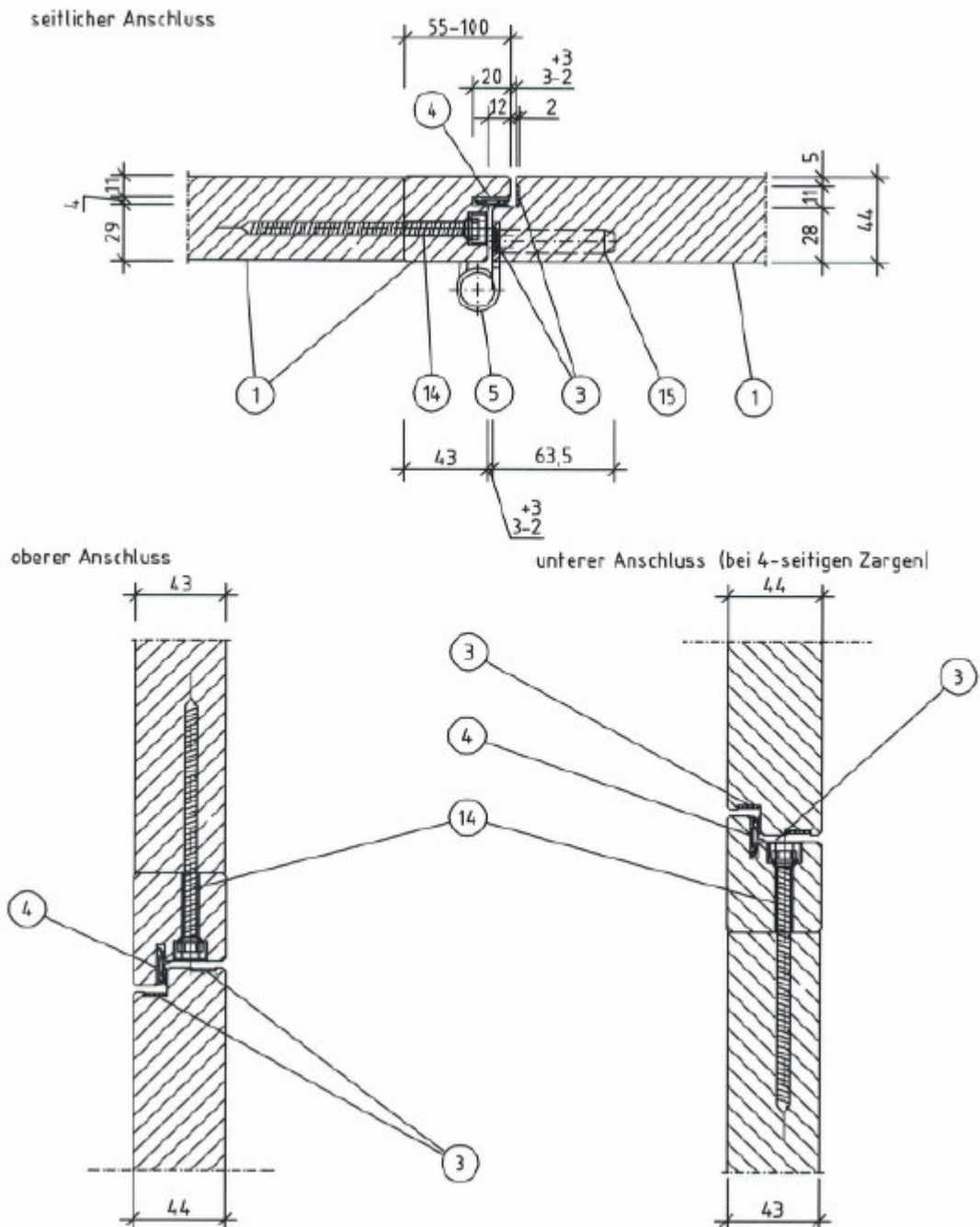
In Auszügen auf folgenden Seiten abgebildet



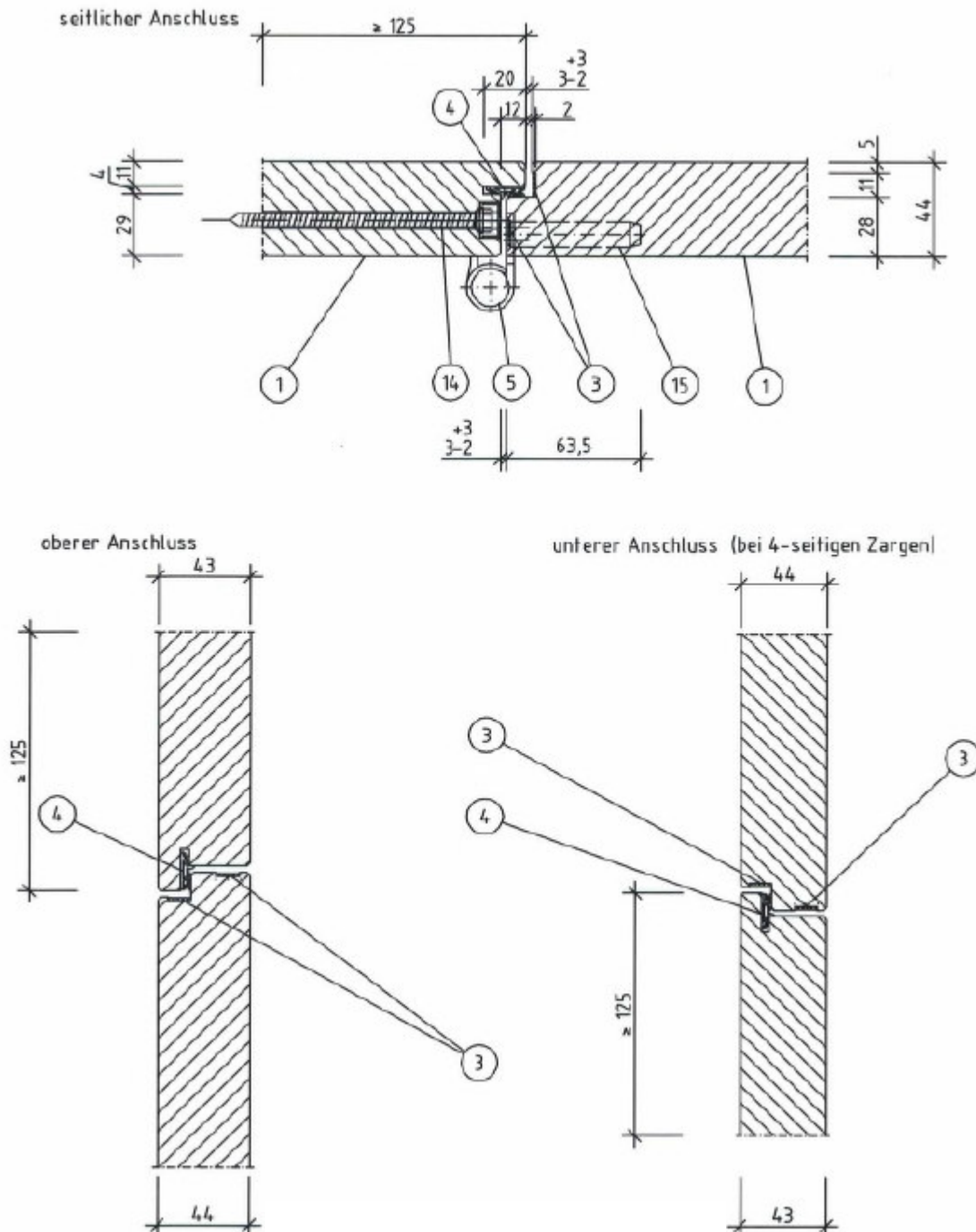
Einbau in Wandbauarten	
1	Einbau in Wänden aus Mauerwerk, Wanddicke min. 115mm aus Steinen mind. der Festigkeitsklasse 12 MN/m ² und MG II (DIN 1053)
2	Einbau in Wände aus Beton bzw. Stahlbeton, min. 100mm, mind. Festigkeitsklasse C12/15 (DIN 1045)
3	Wände aus Porenbeton, Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3 Festigkeitsklasse 4
4	Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4



Einbau in Wandbauarten		
1		Montagewände aus GKF-Platten nach DIN 18180, oder Gipsfaserplatten nach DIN 4102-4, Tabelle 46
3		bekleidete Stahlstützen und/oder -träger mindestens der Feuerwiderstandsklasse F30 A nach DIN 4102-4 oder F30 nach AbP



3	Nichttragende, raumabschließende Trennwand "PRIOWALL" EI30 nach DIN EN 13501-2, 2003-12 gem. Prüfbericht MPA DD P-2009-B-2937
4	Nichttragende, raumabschließende Trennwand "PRIOWALL" EI90 nach DIN EN 13501-2, 2003-12 gem. Prüfbericht MPA DD P-2009-B-2938

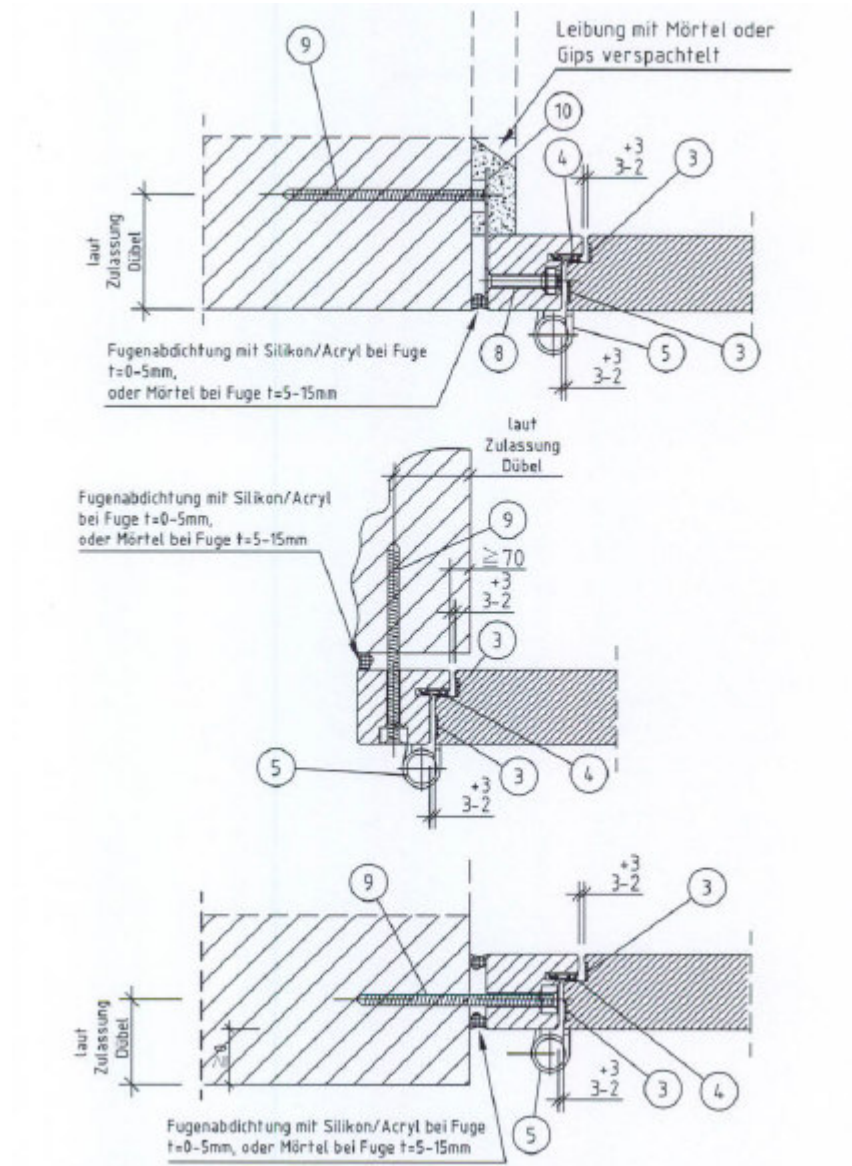


3	Nichttragende, raumabschließende Trennwand "PRIOWALL" EI30 nach DIN EN 13501-2, 2003-12 gem. Prüfbericht MPA DD P-2009-B-2937
4	Nichttragende, raumabschließende Trennwand "PRIOWALL" EI90 nach DIN EN 13501-2, 2003-12 gem. Prüfbericht MPA DD P-2009-B-2938

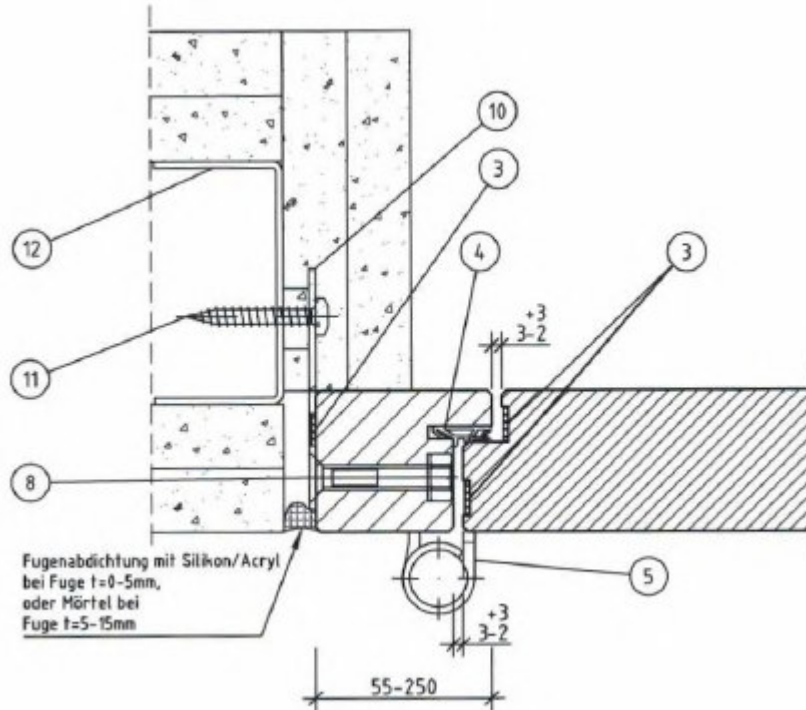
EINBAUDETAILS PRIODOOR D1X T90

(AbZ-Nr. Z-6.20-2056)

In Auszügen auf folgenden Seiten abgebildet



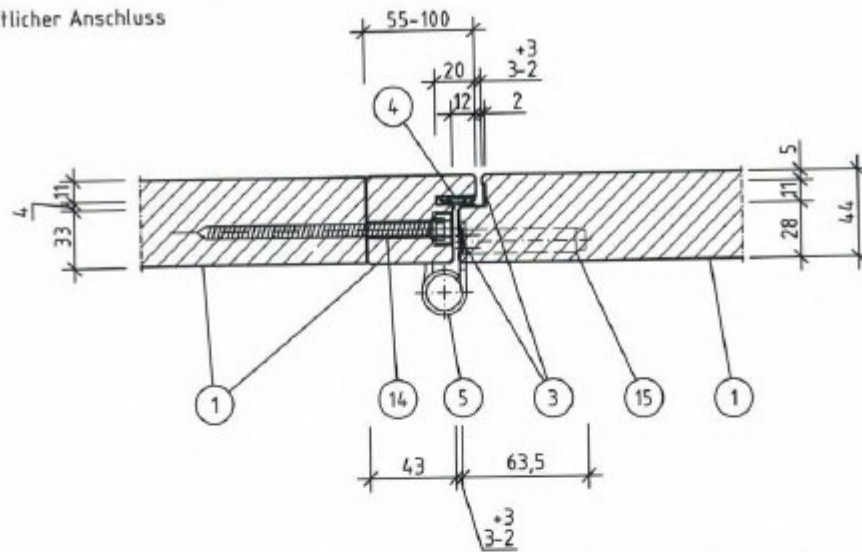
Einbau in Wandbauarten	
1.1	Einbau in Wänden aus Mauerwerk, Wanddicke min. 115mm aus Steinen mind. der Festigkeitsklasse 12 MN/m ² und MG II (DIN 1053)
1.2	Einbau in Wände aus Beton bzw. Stahlbeton, min. 100mm, mind. Festigkeitsklasse C12/15 (DIN 1045)
1.3	Wände aus Porenbeton, Block- oder Plansteinen nach DIN 4165 Teil 3 Festigkeitsklasse 4, Wanddicke min. 150mm
1.4	Wände aus bewehrten - liegenden oder stehenden - Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4.4, Wanddicke min. 150mm



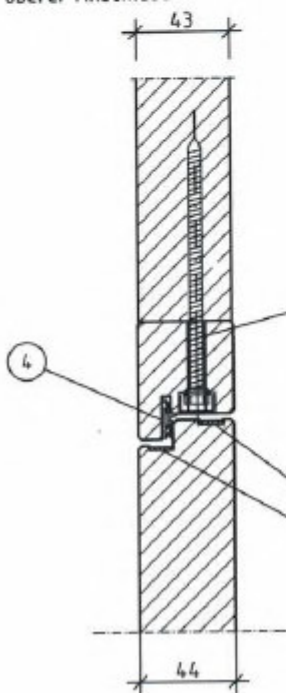
Einbau in Wandbauarten		
1		Montagewände aus GKF-Platten nach DIN 18190, oder Gipsfaserplatten nach DIN 4102-4, Tabelle 48

Einbau in Wandbauarten		
3		Einbau in bekleidete Stahlstützen und/oder -träger F90 A nach DIN 4102-4 oder F90 nach AbZ

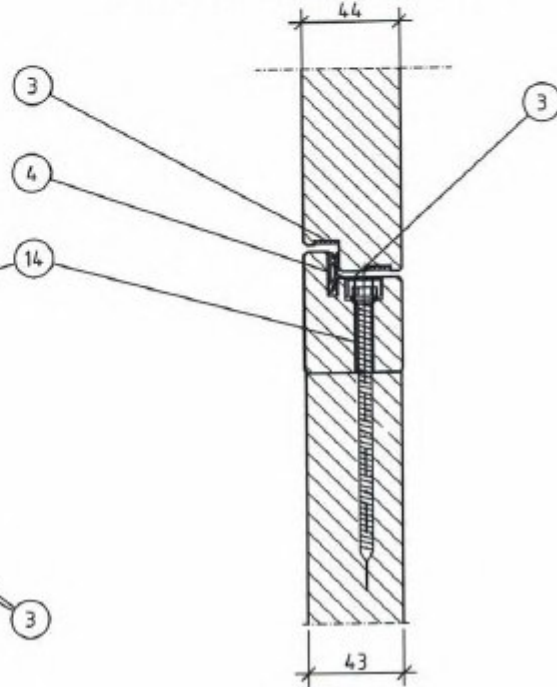
seitlicher Anschluss



oberer Anschluss



unterer Anschluss (bei 4-seitigen Zargen)



Einbau in Wandbauarten		Gültig bis
1	nichttragende, raumabschließende Trennwand EI90 gem DIN EN 13501-2;2003-12 gem. Prüfzeugnis MPA DD P-2009-B-2938	20.07.2019

Feuerschutzabschluss PRIODOOR T30

Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmers, das den **Feuerschutzabschluss/ die Feuerschutzabschlüsse** eingebaut hat.

- Bauvorhaben:

- Zeitraum des Einbaus des Feuerschutzabschlusses/der Feuerschutzabschlüsse:

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand/die Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.20-2088 des Deutschen Instituts für Bautechnik, sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereitgestellt hat, eingebaut wurde.

Ort, Datum

Firma/Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

EP.A.9538-2

Feuerschutzabschluss PRIODOOR T90

Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmers, das den **Feuerschutzabschluss/ die Feuerschutzabschlüsse** eingebaut hat.

- Bauvorhaben:

- Zeitraum des Einbaus
des Feuerschutzabschlusses/der Feuerschutzabschlüsse:

Hiermit wird bestätigt, dass der **Zulassungsgegenstand/die Zulassungsgegenstände** hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr.: Z-6.20-2056 des Deutschen Instituts für Bautechnik, sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser Zulassung bereitgestellt hat, eingebaut wurde.

Ort, Datum

Firma/Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.)

EP.A.9539-2